



**Professur für Deutsches,
Europäisches und Internationales
Straf- und Strafprozessrecht,
Wirtschaftsstrafrecht und Umwelt-
strafrecht**

Dr. Anna Oehmichen, Rechtsanwältin
Hein-Heckroth-Str. 3
35390 Gießen
Tel.: 0641/99-21511
Fax: 0641/99-21519
Email: Anna.Oehmichen@recht.uni-giessen.de

Seminar im WS 2017/18

Aktuelle Entwicklungen der Strafverfolgung in Europa, insb. im Lichte der Europäischen Staatsanwaltschaft

Frau Rechtsanwältin Dr. Anna Oehmichen wird im WS 2017/18 ein Seminar im Schwerpunktbereich 7 (Kriminalwissenschaften) zum oben genannten Themenkomplex anbieten. Die Vorbesprechung findet am 20.10.2017 um 14 Uhr in HS 44 statt. Im Rahmen der Vorbesprechung wird der Termin für die Durchführung des Seminars mit den Anwesenden abgestimmt (voraussichtlich Anfang Februar 2018). Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt; die Platzvergabe findet bei der Besprechung statt. Folgende Themen zur Bearbeitung werden angeboten:

I. Allgemeine Themen der Europäischen Strafverfolgung:

1. EUROJUST (Mission, Rechtsnatur, Aufbau, Aufgaben und Befugnisse, Abgrenzung zu EUROPOL, OLAF und der künftigen EuStA)
2. EUROPOL (Mission, Rechtsnatur, Aufbau, Aufgaben und Befugnisse, Abgrenzung zu EUROJUST, OLAF und der künftigen EuStA)
3. OLAF (Mission, Rechtsnatur, Aufbau, Aufgaben und Befugnisse, Abgrenzung zu EUROJUST, EUROPOL und der künftigen EuStA)
4. Der Europäische Haftbefehl (rechtliche Grundlagen, Umsetzung in den Mitgliedstaaten, rechtliche und praktische Probleme)
5. Die Europäische Ermittlungsanordnung (rechtliche Grundlagen, Umsetzung in den Mitgliedstaaten, rechtliche und praktische Probleme)

II. Speziell zur EuStA:

6. Rechtsetzungsverfahren der EuStA: die „verstärkte Zusammenarbeit“ auf europäischer Ebene
7. Aufbau, Status und Rechtspersönlichkeit der EuStA
8. Aufgaben der EuStA und mögliche Konflikte mit nationalem Recht
9. Materiell-rechtliche Zuständigkeiten der EuStA: Welche Straftaten können künftig verfolgt werden?
10. Ermittlungskompetenzen und -grenzen: was darf die EuStA?
11. Verfahrensgarantien und Rechtsschutz
12. Immunitäten des Europäischen Staatsanwalts und seiner Mitarbeiter
13. Jurisdiktionskonflikte der EuStA – Gefahr von Forumshopping?

III. Folgen der EuStA für die internationale Zusammenarbeit in Strafsachen:

14. Folgen der Einführung der EuStA für das transnationale Ne bis in idem
15. Beweisprobleme bei grenzüberschreitenden Ermittlungen im Zusammenhang mit der EuStA
16. Strafvollzugs- und vollstreckungsrechtliche Folgen der Einführung der EuStA
17. Erfahrungen mit internationaler Strafverfolgung – Was kann die EuStA von den Internationalen Strafgerichtshöfen lernen?
18. Auswirkungen des BREXIT auf die internationale strafrechtliche Zusammenarbeit
19. Welche Folgen hat die Einführung der EuStA für die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen?

Die Themen stammen aus dem Bereich des europäischen Strafrechts und weisen teilweise Bezüge zum Europarecht sowie zum Strafprozessrecht auf. Vorwissen in den betreffenden Bereichen ist nicht erforderlich.